

Produktion & Montage

Brandschutzverglasung gefordert, während für den breiten Riegel im 6. OG die Brandschutzklasse G 90 vorgeschrieben wurde. Ab dieser Etage überragen die Reinhardt-Höfe die Landesvertretung, weshalb der Feuerabschluss der Fassade zwar weiterhin gewährleistet sein muss, die Wärmestrahlung im Brandfall aber an die Umgebung abgegeben werden kann.

Im Einklang mit der Ausgestaltung der übrigen Fassaden der Reinhardt-Höfe sollte sich auch die Brandschutzverglasung durch eine Pfosten-/Riegelkonstruktion mit einer geringen Ansichtsbreite von 60 mm auszeichnen. Dabei aber dennoch durchgehend über alle Etagen, mit einer Gesamthöhe vom 23 Metern realisiert werden.

Außergewöhnlich hohe Schutzleistung

Für die Innenseite der Fassade wurde eine aluminiumeloxierte Oberfläche vorgesehen, um so auch im Inneren des Gebäudes eine ansprechende Optik zu gewährleisten. Optisch durchgehende F 90 Brandschutzverglasungen mit derartigen Höhen konnten bisher allerdings nur auf Basis von Stahlsystemen realisiert werden, die sich werkstoffbedingt nicht zum Eloxieren eignen.

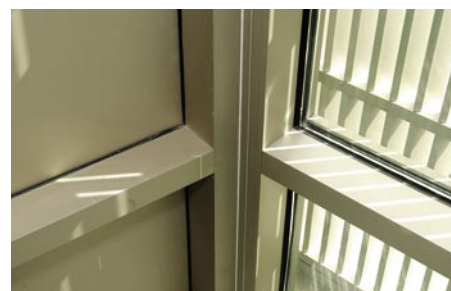
Für die mit der Fassadenplanung und -ausführung beauftragte Firma Hans Timm Fensterbau, kam aus diesen Gründen nur

eine Pfosten-/Riegelkonstruktion in Betracht, die von vornherein eine aluminiumeloxierte Oberfläche auf der Innenseite bietet. Als besonders geeignet erwies sich hier eine neuartige Brandschutzfassade aus Aluminium, die aufgrund ihrer thermisch getrennten Rahmenkonstruktion mit zwei Dichtungsebenen auch die in den Reinhardt-Höfen geforderte Brandschutzklasse F 90 erfüllt.

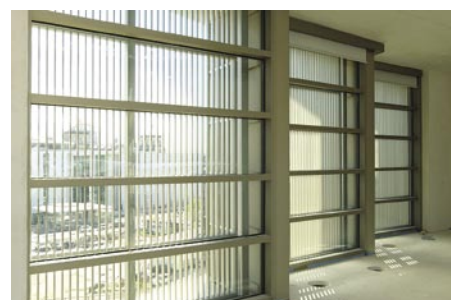
Diese für eine Aluminiumkonstruktion außergewöhnlich hohe Schutzleistung wird durch den Einsatz eines speziell entwickelten, patentierten Isolierkerns erreicht, der im Brandfall kontrolliert kristallin gebundenes Wasser in den Profilen freisetzt. Aufgrund dieser Eigenschaften konnte die, über eine Höhe von 23 Metern durchgehende F 90 Aluminium-Brandschutzverglasung, realisiert werden.

Gleichzeitig konnten mit der „coolfire Brandschutzverglasung“ auch die Wünsche des Architekten in Bezug auf die optische Gestaltung der Fassade in allen Belangen erfüllt werden. Bedingt durch die geringe Ansichtsbreite von 60 mm war es möglich, hier eine filigrane Konstruktion zu realisieren.

Um die Problematik optisch unschöner Glassprünge innerhalb der Fassade aufgrund unterschiedlicher Glasstärken in den Brandschutzklassen G 90 und F 90 zu vermeiden, wurde im Hinblick auf ein harmonisches Gesamtbild die Entscheidung getroffen, auch den breiten Fassadenriegel im 6. Obergeschoss in der Klasse F 90 zu realisieren. ■



Umsetzung anspruchsvoller Eckkonstruktionen mit dem „coolfire Modulsystem“



Dreifach abgestufter Fassadenriegel im 6. Obergeschoss des Gebäudes



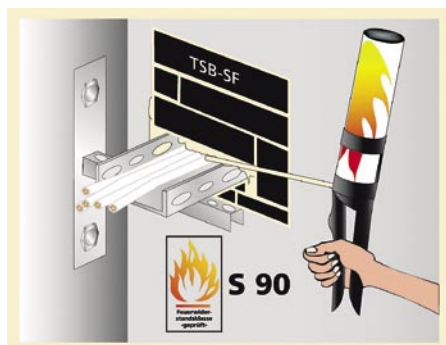
Bemo Brandschutzsystem
56575 Weißenthurm
Tel. (0 26 37) 92 28 20
info@bemo.de
www.bemo.de

› Tox-Dübel-Werk ‹

Brandschutz mit Silikonschaum

Durch Vorsorgemaßnahmen und geeignete Produkte, kann eine Ausweitung von Bränden verhindert werden. Eine einfache, aber dennoch wirksame Lösung für die Brandabschottung bietet

der „Silikon Brandschutzschaum TSB-2K“ von Tox. Der 2-Komponentenschaum lässt sich äußerst praktisch verarbeiten, da sich die Komponenten erst beim Gebrauch vermischen. Angewendet wird der Schaum zum Abschotten von Einzelkabeln, Kabelbündeln, Tragesystemen und Leerrohren aus Kunststoff oder Stahl.



Tox-Dübel-Werk
78346 Bodman
Tel. (9 77 73) 80 90
info@tox.de
www.tox.de

In Verbindung mit den speziellen Formstücken TSB-SF, verschließt der Schaum auch größere Öffnungen

› D+H Mechatronic ‹

„Ei des Columbus“ im Wiener Bezirk

Der Wiener Bezirk Favoriten hat mit dem Columbus Center einen neuen Mittelpunkt erhalten. Für die notwendigen Brandschutzvorkehrungen sorgen die RWA- und Lüftungsanlagen von D+H Brandrauch-Lüftungssysteme, die in den Büro- und Geschäftsebenen eingebaut wurden. Im Falle eines Brandes löst die Brandmeldezentrale automatisch die Rauchabsaugung aus und steuert zusätzlich die automatische Öffnung der Fenster für den Rauch- und Wärmeabzug (RWA). Hierfür wurden insgesamt 80 Drehflügel-Fenster mit elektromotorischen RWA-Antrieben ausgerüstet.



Wiener Columbus Center im Bezirk Favoriten

D+H Mechatronic AG
22949 Ammersbek
Tel. (0 40) 60 56 50
info@dh.de
www.dh-mechatronic.de

Bild: D+H Mechatronic

Bild: Tox